



Son Catlar ist eine prähistorische Siedlung, deren Ursprünge auf die prätalaiotische Periode zurückgehen, ihre Glanzzeit lag in der talaiotischen Epoche und ihr Niedergang am Ende der römischen Zeit. Ihre besondere Charakteristik beruht darauf, dass sie als einzige vorgeschichtliche Siedlung der Balearen eine spektakuläre Zyklopenmauer vollkommen erhalten hat — diese wurde mit großen unregelmäßigen Steinen ohne Verwendung irgendwelcher Bindemittel gebaut —. Diese Mauer umfasst die Siedlung ganz und gar; sie besitzt ungefähr einen Kilometer Länge und eine durchschnittliche Breite von zwei Metern. Im nördlichen Mauerabschnitt befinden sich zwei Korridore, deren Innenraum durch die Annäherung von Steinreihen gebildet wird.

An die Mauer angebaut, findet man die Reste von verschiedenen Türmen, während man im Bereich innerhalb der Mauern die Reste von einem Taulakreis, von fünf Talaiots und von mehreren Wohnstätten sehen kann. Einer der Talaiots ist recht gut erhalten. Im Heiligtum der Taula kann man einige aufrecht stehende und andere umgestürzte Monolithen erkennen, was auf die Existenz von speichenförmigen Unterteilungen und einer Zisterne schließen lässt, die vermutlich eine rituelle Funktion besaßen. Schließlich kann man, wenn man auf den Weg zurückkehrt, der die Mauer umgibt, einen Monolithen mit menschenähnlichen Eingravierungen sehen.

Lage: ca. 8 km südlich von Ciutadella, an der Straße nach Son Saura

Träger: Privat